

212

9. Dezember 1937

376/37

Lieber Herr Bock !

In der Anlage übersende ich Ihnen einen Ministerialerlaß betr. wissenschaftliche Kongresse im Jahre 1938 mit der Bitte um Angaben darüber wer von den Mitgliedern des Instituts am internationalen Historikertag in Zürich teilzunehmen gedenkt und ob und in welcher Höhe für diesen Zweck Devisen bereitgestellt werden müssen. Für die Rücksendung des Erlasses wäre ich Ihnen sehr dankbar, da der Antrag von hier gestellt werden muß.

Mit herzlichen Grüßen und Heil Hitler !

Ihr E. Bei den Rechnungen habe ich die Sache mit dem Bollo durch Bleistiftvermerke erledigt. Ich habe mit Professor Engel alles eingehend besprochen, so daß er nächste Woche die Dinge gemeinsam mit Ihnen bereinigen kann.

Es noch eine andere grundsätzliche Frage: Professor ENGEL Stengel strebt an, den Reiseetat des DHI so zu vergrößern, daß den Mitgliedern tatsächlich die gesetzlichen Tagegelder gezahlt werden können. Zuallermindest eine offizielle Teilung der Reismittel für deutsche und italienische Reise geplant, so daß die römischen Mitarbeiter nicht immer nur bedienstet bekommen, was der Direktor übrig läßt. Zu diesem Zweck ist es nun zunächst einmal notwendig, eine möglichst genaue Übersicht zu bekommen.

Impressum außer von ihm als Autor auch von Instituts wegen erteilt werden muß, und ihn deshalb gebeten, jeweils die letzte Korrektur nicht direkt in die Druckerei, sondern erst nach Berlin zu schicken. Sollte Sie jedoch sehr stark danach gelüsten, so können Sie sie natürlich gerne haben.

Professor Stengel, der vom Ministerium bereits unter dem 22. Oktober

209 kurz hier, um
ur endgültigen
ge Monate

Nr. 361/37

Berlin, den 26. November 1937

Lieber Herr Bock !

Besten Dank für Brief und Rechnungen. Nun greifen Sie mich bitte noch mit einem kurzen Hinweis unter die Arme: Die Höhe der an das Staatsarchiv Nürnberg zu zahlenden Summe ist mir nicht mehr gegenwärtig, wahrscheinlich steht sie in einem Privatbrief an Engel. Außerdem brauche ich eine Unterlage, wann und wofür die Kosten entstanden sind. Eine Rechnung kann ich mir ja dann von Nürnberg noch schicken lassen.
Herzliche Grüße und Heil Hitler !

Ihr

E.